



Verein für indigene Gemeinschaften in Paraguay

www.indigene-paraguay.ch

info@indigene-paraguay.ch

Herbstrundbrief

Im Oktober 2021

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Interessierte
Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht!

In diesen von Corona geprägten Zeiten scheinen die Schwierigkeiten endlich etwas abzunehmen, und tatsächlich sind wieder beidseits der Ozeane wichtige Aktivitäten möglich.

PIRIZAL – Das von uns für die Nivaclé-Manjui gekaufte Land kann besiedelt werden!

Ein neueres Beispiel unserer guten Zusammenarbeit mit den Leuten vor Ort ist das Zoomtreffen, das kürzlich zwischen uns, Vertretern von unserer Partnerorganisation ESPACIOS und Verwaltungsmitgliedern der mennonitischen Kolonie Neuland stattfand. Dabei wurden wir uns innerhalb einer Stunde völlig einig darüber, welche Leute der Nivaclé als Erstsiedler in Frage kommen, wie bei der Landüberschreibung vorzugehen sei, damit die verantwortlichen Leute des Forst- und Umweltschutzamts ihre Zustimmung geben, wie viel Sekundärwald gerodet werden darf, um eine Schafzucht erfolgreich führen zu können, welche minimalen Infrastrukturen eine kleinere Siedlung braucht, damit die Leute sich dort angemessen einrichten können. Dass alle diese Arbeiten und die Begleitung der Neusiedler von der Kolonie gesichert sind, dafür sind wir sehr dankbar. Wir spürten auch Dankbarkeit für die Finanzierung des Landes auf Seiten des Präsidenten von Neuland und den Mitgliedern der Verwaltung. **So macht Arbeit Spass!**

Espacios: unsere Partnerorganisation vor Ort

Wir sind weiterhin sehr dankbar für das unermüdliche Engagement von Verena und Vera Regehr als Begleiterinnen der Totobiegosode und als unsere Hauptvertrauensleute im Chaco. Ganz wertvolle Arbeit haben auch Advokat Julio Duarte und Dr. med. Fernando Elias geleistet. Der Arzt hält monatlich Sprechstunden in den beiden abgelegenen Totobiegosode-Dörfern ab, behandelt Infektionen, instruiert den indigenen Gesundheitsshelfer über die nötigen Massnahmen und bietet hin und wieder Gesundheitskurse an. Dabei wird er von einem weiteren Espacios-Mitglied, dem Krankenpfleger Samuel Jacobson unterstützt.

Satellitenbilder und Klage

Unser Abo für hochauflösende Satellitenbilder des Chaco wirft inzwischen einige Früchte ab. Julio Duarte hat nicht nur Klagen eingereicht, sondern auch die Staatsanwaltschaft erfolgreich auffordern können, sich vor Ort persönlich ein Bild über die Übergriffe zu verschaffen und sie anzuklagen. Der Erhalt der Wälder bleibt unser grosses Anliegen, und wir sind mit den Totobiegosode sehr erfreut darüber, dass Julio mit solch einem grossen persönlichen Einsatz, sowohl national als international, das Anliegen der Indigenen unterstützt.

Kontrollposten

Die Totobiegosode setzen ihre Politik der friedlichen Überwachung ihres Territoriums fort. Jeden Monat wechseln sich fünf Familienvorstände bei der Besetzung des Kontrollpostens ab. Die Fahrten zum Kontrollposten werden per Auto, teilweise per Traktor und bei schwierigen nassen Verhältnissen zu Fuss ausgeführt. Allein die Anwesenheit der Familien und ihre Aktivitäten vor Ort dienen als Abschreckung für Übergreifer. Die illegalen Invasionen können damit mindestens in kleinem Umfang gestoppt werden. Leider betrifft dies nur einen kleinen Teil des PNCAT

(Anspruchsgebiet der Totobiegosode), aber jeder Widerstand hilft. Die finanzielle Unterstützung des Kontrollpostens ist unser grösstes Projekt. Sie macht diese Überwachung überhaupt möglich. **Ohne unser bleibendes Engagement und Ihre Spenden würden viele tausende von Hektaren mehr verloren gehen. Wir sind überzeugt, dass wir dran bleiben müssen, um diesen Lebensraum für die Indigenen und für viele andere Lebewesen zu erhalten!**

Fondo de Salud

Auch unsere Anstrengungen, den Fonds zu finanzieren, bleiben ein lebenswichtiger Faktor für die Totobiegosode. Vor allem während der Pandemie mussten wieder Ärzte- und Spitalbesuche bezahlt werden. Der Fondo rettet jedes Jahr Menschenleben! Wir danken Vera Regehr für ihre grossen Bemühungen. Wiederholt mussten Kranke ins Spital begleitet werden. Seit Anfang dieses Jahres macht Samuel Jacobson, ein ausgebildeter Krankenpfleger, diese Begleitung. Auch hier gilt: Nur grosszügige Spenden machen die Unterstützung dieser Arbeit möglich.

Vorstand und Sitzungen

Wegen der Pandemie haben wir am 22. Februar 2021 zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins eine Vorstandssitzung über Internet (Zoom) durchgeführt. Ein grosser Vorteil dabei war, dass auch zum ersten Mal Verena aus dem Chaco ‚life‘ dabei sein konnte! Es war sehr gut, sie mit ihren vor Ort- Kenntnissen direkt in die Diskussionen miteinbeziehen zu können. Wir haben noch weitere Sitzungen in April, Juni und September abgehalten.

Es freut uns zu melden, dass wir über ‚Benevol‘ einige neue Interessierte gefunden haben, die sich möglicherweise intensiv im Vorstand engagieren wollen. Die Verjüngung des Vorstands ist nötig. Wir halten Sie über neue Entwicklungen gerne auf dem Laufenden.

Fünf vor zwölf bei den Finanzen neue Pläne

Dank der grosszügigen Spenden von Ihnen und einigen grösseren Sponsoren konnten wir bisher den finanziellen Verpflichtungen in allen Bereichen nachkommen. Wir müssen aber auch melden, dass unsere Mittel nun knapp werden. Faktoren wie die Kosten für genauere Satellitenbilder, zugenommene juristische Arbeit, die Pandemie spielen eine wichtige Rolle. Wir sind dabei, alternative Pläne für Geldbeschaffung zu entwickeln. Schliesslich helfen wir Menschen, die keine eigenen Ressourcen haben. Wir fühlen uns verpflichtet, alles Mögliche zu unternehmen, um die Indigenen bleibend zu unterstützen.

Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, Gönnerinnen, Gönner und Interessierte im Namen der Indigenen herzlichst und hoffen sehr, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen, so liegt auch diesem Rundbrief ein Einzahlungsschein bei...

Spezielle Aufmerksamkeit verdienen die Vorpremierer des **Films ‚Apeñas el Sol‘**, wo ich selber und andere Vorstandsmitglieder anwesend sein und an den Podiumsdiskussionen teilnehmen werden. Eventuelle letzten Änderungen finden Sie zu gegebener Zeit auf unsere Webseite.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätherbst, bleiben Sie gesund und wohlauf!
Mit herzlichem Gruss

Hans Weenink

Beilagen: Protokoll der virtuellen 24. Jahresversammlung 2021
Information der Vorpremierer ‚Apeñas el Sol‘